

Form, Function & Prestige: Prestige 630



Sportlich-luxuriös: Prestige 630
(Foto: Jeanneau / Jerome Kelagopian)

- 1 Alles da auf der Flybridge, die Position des Lenkrads ist niedrig.
- 2 Optional kann die Prestige von achtern gefahren werden, die Bedienelemente liegen hinter einer Klappe.
- 3 Auch von achtern viel Schiff und Prestige. (Foto: Jeanneau / Jerome Kelagopian)





Der Name wer bei der französischen Jeanneau-Gruppe zur Marke Prestige greift, dem ist selbiges nicht nur wichtig, sondern er erwartet auch von der Werft ein solches. Dabei liegt der Eintritt in die Upperclass des Serienyachtbaus zumindest fürs wohlhabende Klientel in erreichbarer Griffweite, denn unter den Noblen sind die Franzosen diejenigen, die anerkannter Maßen auch viel Schiff fürs Geld liefern. Claus Reissig ging für WasserSport prestige-trächtig an Bord.

Text + Fotos: Claus Reissig

Design, Konzept, Verarbeitung

Menschen, die über normale Mengen Geld verfügen, können sich kaum vorstellen, dass Leute günstig kaufen, die viel Geld haben. Sonst wären sie vermutlich mit legalen Geschäften nicht reich geworden. Massenhersteller Jeanneau – wenn man bei einer Werft, die einige tausend Boote im Jahr baut von denen sprechen darf – hat für eben diese wohlhabenden Sparer die richtigen Modelle im Portfolio. Oberhalb der von Haus aus schon großen Prestige Flybridgeyachten (bis 56 Fuß) folgt ab 63 Fuß Länge noch einmal die Yachts Division, dort wiederum ist die knapp 20 Meter lange Prestige 630 das kleinste Modell. Darüber rangieren derzeit noch die 680 und die 750. Größere Schiffe sind in der Planung, wohl aber noch nicht für die kommende Saison.

Damit sind die Luxusyachten durchaus ein erfolgreiches Geschäftsfeld im Konzern. Die vor Cannes im Mittelmeer getestete Prestige 630 ist ein modern gestaltetes, schwimmendes Appartement, das teilweise von Eignerpaaren noch allein gefahren werden kann. Zwar ist die Crewunterkunft im Heck obligatorisch, sie muss aber nicht zwingend genutzt werden und kann dann wahlweise Stauraum werden. Das An- und Ablegen kann mit einem Joystick und IPS-Antrieben unter dem Rumpf heute besser erledigt werden, als das vor einigen Jahren noch ein gestandener Yachtkapitän hinbekam. Für das Beiboot langt der Platz hinter den weit achtern stehenden Maschinen jedoch nicht, das ruht auf der – optional – hydraulisch absenkbarer Badeplattform.

Damit bleibt mehr Platz für den Eigner und dessen Familie oder die Gäste. Zu viert ist die 630 ein luxuriöses Fahrzeug, die Betten im Vorschiff oder mittschiffs in der Eignersuite nehmen sich nicht viel. Wohl aber ist der Platzunterschied ringsherum spürbar, schließlich kann sich die Eignerkabine unter dem Salon über die volle Schiffsbreite von 5,15 Meter strecken, da bleibt genug Raum für einen eigenen Zugang zum Bad oder einen Schminktisch, der nicht im Wege steht. Interessant ist der Zugang direkt aus dem Salon mit eigener Treppe. Der Eignerbereich ist damit komplett vom restlichen Unterdeck entkoppelt, das verhindert abendliches Gedränge in den Gängen vor den Türen und maximale Privatsphäre, wie man sie sonst nur von größeren Yachten kennt.

Das Vorschiff ist also komplett als Gästebereich ausgelegt. Selbst die kleinste Kabine an Backbord verfügt über ein eigenes Bad mit Duschkabine. Das Hauptdeck darüber?



Luftig und großzügig, hell mit großen Fenstern. Die achtern untergebrachte Pantry kann dank des zu öffnenden Heckfensters als Bar für den Außenbereich genutzt werden, was den Nutzwert deutlich erhöht. Die Lounge-artige Sofalandschaft im Salon ist bequem und ausreichend für alle Mitreisenden. Zum Essen besser geeignet ist dagegen die Sitzcke auf der großen Flybridge.

Überhaupt Flybridge: Hier kann man den Tag verbringen, Liegeflächen, Sitzcke und Steuerstand lassen sich optional mit einem Sonnensegel abschatten, für Snacks gibt es eine komplette Außenküche. Die Bauqualität der französischen Yacht ist gut, die Prestige 630 ist eine Luxusyacht, aber funktional und praxisgerecht und schwelgt nicht in überbordend ausgewählten Materialien.

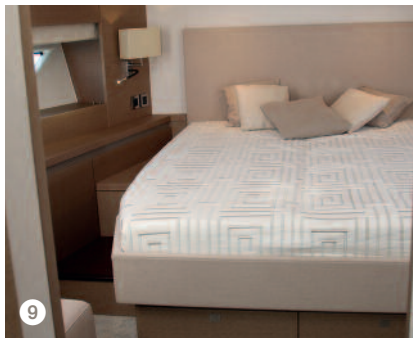
Fahreigenschaften

1450 PS aus zwei Volvo D11 mit IPS-Antrieben haben mit der fast unbeladenen Prestige 630 beim Test leichtes Spiel. Fast 29 Knoten rennt das Schiff bei Vollast, rund 22 sind es bei Marschfahrt. Erstaunlich dabei ist der Verbrauch pro Seemeile, der sich in diesem Bereich nur marginal ändert. Wer also Strecke machen muss, kann – bei einer wenig beladenen Yacht – den Hebel ruhig auf den Tisch legen. Das könnte sich im Urlaubstrimm ändern, wenn Beiboot oder Jet Ski auf der Badeplattform stehen und das Schiff voll gebunkert ist. Heute liegen wir mit halbleeren Tanks und ohne Extras vermutlich knapp unter 30 Tonnen Gesamtgewicht, 33 Tonnen dürfen es später sein.

Von beiden Steuerständen ist der Überblick über das Schiff gut, bequemer fährt man die Yacht von innen, hier passen Sitzhöhen und Bedienelemente optimal zusammen. Auf der Flybridge nimmt man – zugunsten einer flachen Aufbau Linie – bei Handsteuerung eine etwas gebeugte Haltung ein. Der tiefe V-Spant des Rumpfes lässt die Prestige locker durch Seegang schießen, ohne dass man Angst ums Geschirr aufkommt. Dank der IPS-Antriebe liegt sie regelrecht leichtfüßig auf dem Ruder, schnelle Manöver gelingen problemlos. Lediglich die Mitreisenden auf der Flybridge sollten vorher in Kenntnis gesetzt werden: In luftiger Höhe müssen sich die Passagiere bei starker Krängung in der Kurve festhalten.

Fazit

Die Prestige 630 ist kein Schiff auf dem man sich vor Ehrfurcht nicht hinsetzen mag, sondern eins zum Benutzen. Das darf Jeanneau durchaus als Kompliment verstehen; hier hängt eher der Picasso-Druck als der echte Monet an der Wand. Mit vier bis sechs Personen gibt es reichlich Platz an Bord für einen Urlaub in Küstengewässern. Das Handling der 19-Meter-Yacht ist dank IPS, Bugstrahlruder und Joystick problemlos. Mit einem umsichtig beladenen Schiff dürfen die Tankstellen auch bei schneller Fahrt rund 300 Seemeilen auseinanderliegen. Wer zwischen 1,35 und 1,88 Millionen Euro übrig hat bekommt mit der schicken und flotten Französin neben jeder Menge Prestige und Luxuriöser Größe und Ausstattung auch viel funktionalen Nutzwert und ein Schiff zum Leben und Reisen.



- 1 Ergonomisch gut für lange Strecken ist der Innensteuerstand.
- 2 Mit offenem Heckfenster wird die Pantry zur Bar für den Außenbereich.
- 3 Bäder en Suite für jede Kabine.
- 4 In die großzügige Eigenerkabine gelangt man über einen separaten Niedergang.
- 5 Zusätzliche Sitzbank auf dem Achterdeck.
- 6 Im Salon: Der Weinkühlschrank.
- 7 Das solide Ankergeschirr ist leicht bedienbar, der Rumpf ist geschützt.
- 8 Neben den beiden Volvo D11 bleibt Platz für zusätzliche Einbauten.
- 9 Das Bett im Vorschiff steht dem der Eigenerkabine kaum nach.



Kontakt:

Gründl Bootsimport
GmbH & Co. KG
Nordring 1,
25474 Bonningstedt
Tel.:040 55 50 54 0

www.gruendl.de

Mittelwert Beschleunigung mit/gegen Strom (Sekunden)

0-Gleitfahrt	8
0-Marschfahrt	13
0-Vmax minus 1 kn.	21
Drehkreis in Bootslängen	3
Umdrehungen Ruder Stb/Bb	4

Testbedingungen

Revier	MM/Cannes
Wind (Beaufort)	3,00
Strom (Knoten)	0,00
Wellenhöhe (Meter)	0,30
Personen an Bord	5,00
Tankinhalt Wasser (Liter)	500,00
Tankinhalt Brennstoff (Liter)	1500,00

Technische Daten

Herstellerland	Frankreich
Werft/Modellbezeichnung	Jeanneau Prestige 630
Konstruktion/Design	J&J/Garroni Design
Länge ü. A. (m)	19,02
Rumpflänge (m)	16,83
Länge Wasserlinie(m)	14,78
Breite ü. A. (m)	5,15
Tiefgang max. ca. (m)	1,5
Durchfahrthöhe max/min ca. (m)	7,01
Kabinenhöhe ca. (m)	1,98
Gewicht leer/max. load (kg)	23800/33000
Baumaterial	GfK
Rumpf/ Bauart	Gleiter
Motorisierung Test (Hersteller/Modell/ kW (PS))	2 x Volvo D11, je 725 PS
Brennstoff	Diesel
Propellergröße Test	k.A.
Motorisierung von – bis kW (PS)	1450
Antriebsart	IPS 950
Kraftstofftank (l)	2700
Frischwassertank (l)	860
Schmutzwassertank (l)	300
CE-Kat./Personen	B-14
Schlafplätze/Kabinen (ggf.+Salon)	6 – 3
Preis Standard/Testschiff (€)	1355410/1880029

Messwerte

Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit		Verbrauch			Reichweite*		Schallpegel** dB(A)
		kn	(km/h)	l/h	l/sm	l/km	sm	km	
Standgas eingekuppelt 1 Motor	600	4,40	8,15	7,10	1,61	0,87	1505,92	2788,96	58
2 Motoren	600	5,60	10,37	8,50	1,52	0,82	1600,94	2964,94	60
Revierfahrt (ca. 6kn / 12 km/h)	1000	8,70	16,11	26,00	2,99	1,61	813,12	1505,89	62
untere Gleitfahrt	1800	14,90	27,59	122,00	8,19	4,42	296,78	549,63	67
ökonomische Marschfahrt	2200	21,50	39,82	195,00	9,07	4,90	267,92	496,19	71
schnelle Marschf.	2400	25,30	46,86	230,00	9,09	4,91	267,30	495,04	72
V-max.	2560	28,50	52,78	250,00	8,77	4,74	277,02	513,04	73

* Berechnungsgrundlage Tankinhalt - 10 % Reserve (Liter) 2430

** Gemessen am (Innen) Fahrstand